

Hypotheken-Rechts gehörig anzuzeigen und weitere Verfügung zu erwarten. Am 22. Januar 1818. Kurfürstliches Stadtgericht daselbst. Burchardi.

39. Großallmerode. Zum nochmaligen Ausgebot der von Waigischen, in dieser Feldmark bei dem sogenannten Eisenberger Maaunwerk gelegenen Grundstücke, in der Größe, in welcher sie hier verzeichnet sind, als: $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. Garten, die ehemalige Maaun, Siederei; 2 Acl. 5 Rt. Eriesch; 13 Rt. Wiese dabel; $\frac{1}{2}$ Acl. 10 Rt. Garten, $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. Eriesch, bei der ehemaligen Maaun-Siederei; $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. Garten; $\frac{1}{4}$ Acl. 17 Rt. desgl.; $1\frac{1}{2}$ Acl. 15 $\frac{1}{2}$ Rt., 2 $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt., 3 $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt., 3 $\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rt., 2 $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 9 $\frac{1}{2}$ Rt., 2 $\frac{1}{2}$ Acl. 17 Rt., 3 $\frac{1}{2}$ Acl. 14 $\frac{1}{2}$ Rt., 3 $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. Eriesch; 1 Acl. 12 Rt., 2 $\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rt., 2 Acl. 1 Rt. Wiesen; $\frac{1}{4}$ Acl. 15 $\frac{1}{2}$ Rt. Land, $\frac{1}{2}$ Acl. 13 $\frac{1}{2}$ Rt. Eriesch, $\frac{1}{2}$ Acl. 13 $\frac{1}{2}$ Rt. Land, $\frac{1}{2}$ Acl. 11 Rt. Eriesch, $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. Land, $\frac{1}{2}$ Acl. Eriesch, Hallenberg; 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rt., 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 7 $\frac{1}{2}$ Rt., 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt., 1 Acl. Wiesen; $\frac{1}{2}$ Acl. 9 $\frac{1}{2}$ Rt. Land, $\frac{1}{4}$ Acl. 17 $\frac{1}{2}$ Rt. Eriesch, Hallenberg; $\frac{1}{2}$ Acl. 12 $\frac{1}{2}$ Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 12 $\frac{1}{2}$ Rt., 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rt., 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rt., 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 17 $\frac{1}{2}$ Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 13 $\frac{1}{2}$ Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 13 $\frac{1}{2}$ Rt. Wiesen; $\frac{1}{2}$ Acl. 12 $\frac{1}{2}$ Rt. Land, $\frac{1}{2}$ Acl. Eriesch, Hallenberg; $\frac{1}{2}$ Acl. 3 $\frac{1}{2}$ Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 12 Rt. Land; $\frac{1}{2}$ Acl. 15 $\frac{1}{2}$ Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 15 $\frac{1}{2}$ Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 12 Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 12 Rt., $\frac{1}{2}$ Acl. 9 Rt., 2 $\frac{1}{2}$ Acl. 11 Rt. Wiesen; $\frac{1}{2}$ Acl. 9 Rt., und $\frac{1}{2}$ Acl. 9 Rt. Land; $\frac{1}{2}$ Acl. und $\frac{1}{2}$ Acl. Wiesen; $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rt. Land, 4 $\frac{1}{2}$ Rt. Eriesch; $\frac{1}{2}$ Acl. Land; 3 Rt. Eriesch; $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. Land; 2 $\frac{1}{2}$ Rt. Eriesch; $\frac{1}{4}$ Acl. 1 Rt. Land; 2 Rt. Eriesch; $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. Land; 2 Rt. Eriesch; $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. Land; 2 Rt. Eriesch; $\frac{1}{2}$ Acl. 13 Rt. Land; 2 $\frac{1}{2}$ Rt. Eriesch; $\frac{1}{2}$ Acl. 16 $\frac{1}{2}$ Rt. Land; 2 Rt. Eriesch; $\frac{1}{2}$ Acl. 13 Rt. Land; 4 Rt. Eriesch; ist Termin auf den 13. März 1818, von Morgens 9 Uhr an, anberaumt worden. Kaufliebhaber werden eingeladen, sich an diesem Tage vor dem unterzeichneten Commissar Kurfürstlicher Regierung einzufinden, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, den Zuschlag aber von der committirenden Behörde zu erwarten. Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dem einen oder andern dieser Grundstücke zu haben glauben, müssen dieselben in dem Verkaufs-Termin, bei Vermeidung des rechtlichen Nachtheils, geltend machen. Am 17. Januar 1818.

Kurfürstl. Amt daselbst. E. M. Heuser.

40. Cassel. Zur Fortsetzung des, auf Ansuchen des hypothecarischen Gläubigers erkannten öffentlichen Verkaufs des, dem Schneider Friedrich Christian Lott zustehenden Gartens, alhier vor dem Edlinschen Thore, am grünen Wege, zwischen der Witwe Ullmar und den Appelschen Erben gelegen, nach Ch. V. Nr. 168. $\frac{7}{8}$ Acl. 2 Rt. haltend, ist gebetenmaßen anderweiter Steigerungs-Termin auf Freitag den 13. Februar, Vormittags um 10 Uhr,

angeseht worden, worin mit dem im letztern Termin erfolgten Gebot der 450 Rthlr. beim Bieten der Anfang zu machen. Kaufstüchtige, welche mehr zu bieten gesonnen sind, haben sich alsdann vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, aufzubieten, und auf das höchste Gebot nach Befinden den Zuschlag zu erwarten. Am 27. Januar 1818.

Kurfürstliches Stadtgericht daselbst. Burchardi.

G. Weyler, Stadtgerichts-Secretarius.

41. Cassel. Zum öffentlichen, doch freiwilligen Verkauf des, dem dormaligen Stadtgerichts-Diener Henrich Becker und dessen Ehefrau zuständigen Wirthshauses, zum bunten Bock, alhier vor dem Westthore, zwischen dem Wege und der Abna gelegen, nebst dazu gehörigen Garten, nach Ch. V. Nr. 4., 2 $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. überhaupt haltend, und weiter $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt., nach Ch. R. Nr. 106., bei der Lohmühle, an der Abna gelegen, von welchen überehaupt 1 Rthlr. 10 Alb. jährliche Grundzinsen zu entrichten, ist auf Ansuchen Steigerungs-Termin auf Freitag den 13. Februar, Vormittags um 9 Uhr, vor Kurfürstlichem Stadtgericht angesetzt worden. Kaufliebhaber, so wie etwaige Hypothecar-Gläubiger werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin sich einzufinden, Erstere, um ihre Gebote zu thun, und bei einem annehmlichen Gebot den sofortigen Zuschlag zu erwarten, Letztere aber, um ihre Ansprache bei Vermeidung der Erlöschung ihres Hypotheken-Rechts anzuzeigen und weitere Verfügung zu erwarten. Am 27. Januar 1818.

Kurfürstliches Stadtgericht daselbst. Burchardi.

G. Weyler, Stadtgerichts-Secretarius.

42. Cassel. Die verwitwete Frau Secretarius Galsland ist gesonnen, ihr in der Antonienstraße, ohnferrn des alten Collegien-Hofs, gelegenes Wohnhaus, bestehend in fünf Wohnzimmern, sechs Kammern, zwei Küchen, mit eingemauertem Kessel und Spaaersherd, drei Kellern, und einem Waschhause, benebst Hofraum und einem sehr guten Brunnen, zu verkaufen. Kaufstüchtige können sich bei Unterzeichnetem, von der Frau Eigenthümerin zu diesem Geschäft beauftragten, in dem auf den 11. Februar d. J. hierzu bestimmten Termin, Vormittags, melden, ihr Gebot thun, und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Am 23. Januar 1818. C. L. Fischer, Procurator, im weißen Hofe wohnend.

43. In der Nähe von Cassel steht ein Gut zu verkaufen, welches, außer den nöthigen Wohn- und Oekonomiegebäuden und einer Brennerei, 193 Acker stellbares Land und Wiesen enthält, und zu Johannisfest in drei Feldern ausgefällt, angetreten werden kann. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei ertheilt nähere Auskunft.

44. Friedewald. Ausgeklagter Schulden wegen sollen nachstehende, Johannes Schimmelpeng in Heringen zugehörige Immobilien subhastret werden, und ist Termin hierzu auf den 12. März 1818 bestimmt, worin Kaufstüchtige, so wie die, welche